

Die offizielle Feier des 50jährigen Bestehens...

In der langen Spanne eines halben Jahrhunderts...



Kaiser Franz Joseph I.

Völker zum Volk geworden wie selten einem Fürsten.

Dies hat sich bei allen außerordentlichen Begebenheiten...

Gegner der Expansion.

Andrew Carnegie zeigt sich als erbitterter Widerstandler...



Andrew Carnegie.

Mann, den man nicht auf die leichte Schulter nehmen kann...

er persönlich dem Präsidenten eingeschickt...

Andrew Carnegie ist bekanntlich ein Schotte von Geburt...

Durch Aktiva gedeckte Banknoten.

Der Plan der Currency-Reformer, die Greenbacks durch Banknoten zu ersetzen...

Die dem Hause vorliegende McCreary-Bill...

Welches Schicksal kann mit demjenigen dieses Dunders...

Gegner der Expansion.

Andrew Carnegie zeigt sich als erbitterter Widerstandler...

Die Einwendungen des Controllers scheinen wohl begründet...

Blancos Resignation.

Der frühere Generalkapitän Subas wollte nicht die Uebergabe wolkigen.



General Ramon Blanco y Arenas.

minimale unserer Geaner, die auf Sympathie Anspruch haben.

Und als der Krieg ausbrach und er in erster Linie Soldat sein mußte...

Der Fall Piquart.

Eine weitere Bemühung, der Wahrheit in der Dreifusaffäre...



Oberstleutnant Piquart.

dies zu verhindern suchen. Am 11. Mai tritt dieses Verbrechen...

Piquart war bekanntlich der Vorgänger des Fälschers...

stamm (pour Dieu) in die Halle zu locken suchte...

Eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten hat sich deshalb...



General Zurlinden.

gemachten Fälscher Dreifus und Piquart eine Wechselbeziehung...

Interessanter Gast.

Der Präsident von Costa Rica auf einer Ueberfahrt.

Don Rafael Iglesias, der Präsident der Republik Costa Rica...

Vor Allem darf man betreffs der angegriffenen Gesundheit...

Büchermund.

Hedwig: „Mama, was tragen die Leute dort in jenes Haus?“

Vorschlag.

Gefängnisinspektor: „Sie sind also in 30 Mark Geldstrafe oder sechs Tage Arrest verurtheilt!“

Traurige Zustände.

Armeder (durch's Fenster sehend): „Endlich mal hat man ja auch das alte Zuchtstübchen renovirt!“

Qualifikation.

Kaufmann: „Haben Sie denn Kenntnisse in der Porzellanbranche?“

Verplappert.

Dame: „Ihr Antrag ehrt mich sehr; aber ich bitte mir 24 Stunden Bedenkzeit!“

Malitios.

Franlein (zum Herrn, der eben ein Bild betrachtet): „Auf welchem Sie mit ihren beiden Köpfen photographirt ist!“

Alte.

Steuererkläcker: „Sie haben in der Kneipe damit renommirt, daß Sie vergangenen Monat 100 Mark verdient hätten!“

Schuld und Sühne.

Der Wiener Kleinbürger Josef Prohaska hat den Wiener Kleinbürger Franz Striegl im Streit geohrfeigt...

Humoristisches.

Goshast.

„Nun, welchen Titel schlägst Du für meine Gedichte vor?“

Sonderbares Glück.

„Gestern Abend habe ich im Zettelspiel 50 Mark verloren—ein Glück, daß ich keinen Pfennig bei mir hatte!“

Der erjürnte Räuber.

„Was, Sie wollen hier im Walde spazieren gehen und haben keinen Pfennig Geld bei sich?“

Vom Vertheidigertisch.

„Der Staatsanwalt dreht so lange an den angeblichen Indicienbeweisen, bis er sie dem Angeklagten als fertigen Hansstreich um den Hals legen kann!“

Mißverständnis.

Arzt: „Also in ein anderes Stadtviertel ziehen Sie—werden Sie mir da auch treu bleiben?“

Ein Jüngerer.

A.: „Ist es wahr, Fräulein Eulalia war schon viermal verlobt?“

Zunüchtl.

Arzt (zur Gattin seines verstorbenen Patienten): „Man kann nur sagen, Ihr Gatte ist ein Opfer seines Berufes geworden!“

Ein guter Herr.



Ein guter Herr.

A.: „Schauen Sie nur, wie der Privatier kramelt, beladen wie ein Hausfeger, daherkommt!“

Büchermund.

Hedwig: „Mama, was tragen die Leute dort in jenes Haus?“

Vorschlag.

Gefängnisinspektor: „Sie sind also in 30 Mark Geldstrafe oder sechs Tage Arrest verurtheilt!“

Traurige Zustände.

Armeder (durch's Fenster sehend): „Endlich mal hat man ja auch das alte Zuchtstübchen renovirt!“

Qualifikation.

Kaufmann: „Haben Sie denn Kenntnisse in der Porzellanbranche?“

Verplappert.

Dame: „Ihr Antrag ehrt mich sehr; aber ich bitte mir 24 Stunden Bedenkzeit!“

Malitios.

Franlein (zum Herrn, der eben ein Bild betrachtet): „Auf welchem Sie mit ihren beiden Köpfen photographirt ist!“

Alte.

Steuererkläcker: „Sie haben in der Kneipe damit renommirt, daß Sie vergangenen Monat 100 Mark verdient hätten!“

Schuld und Sühne.

Der Wiener Kleinbürger Josef Prohaska hat den Wiener Kleinbürger Franz Striegl im Streit geohrfeigt...

Haiv.

„Sind Sie in Ihrer vorigen Stellung auch 'Du' genannt worden?“

Gefast.

„Und Du liebst Dich auf der Strafe noch dazu ruhig fassen!“

Schlummerlied.



Vater (singend): „Stör' nicht den Schlummer des Kindes—heiligt ist seine Ruh!“

Äquivalent.

A.: „Wie, Du bekommst von dieser Zeitung ein Dreierexemplar?“

Durchschau.

Hausfrau: „Wenn Sie Ihre Winterjahren vor Motten schützen wollen, dann bringen Sie sie nur zu mir!“

Nicht nöthig.

Professor (zum Assistenten): „Klopfen Sie einmal dem Patienten tüchtig ob.“

Der beste Ort.

Mutter: „Du hast der Vily schon wieder das Spielzeug weggenommen, Hans?“

Händliche Stene.

Schmierenschauspieler (zu ihrem, aus Furcht vor ihr, unter dem Bett liegenden Mame): „Sofort kommst Du mir hervor, Du Lump, Du hast noch nicht einmal Deine Helmentrolle für den Abend einfindirt!“

Ein Pfiffikus.

Gendarm: „Das Angeln in unseren Bächen ist verboten, mein Herr!“

Der höhere Schluß.

„Als wir durch's vorige Dorf kamen, grüßten die Leute alle, und hier thut's feiner. Wie kommt das, Hüber?“

Aufangsräder-Pech.



„Zapperment—und ich kann das verdammte Vieh nicht mal mit der Hand verschrecken!“

Abhilfe.

Friß: „Bitt' schön, Mama, steck mir doch etwas Watte in das linke Ohr!“

Ein Kemer.

Mann: „Der Herr Lieutenant sagte mir, daß er sterblich in Dich verliebt sei, was meinst Du dazu?“

Alja!

Steuererkläcker: „Sie haben in der Kneipe damit renommirt, daß Sie vergangenen Monat 100 Mark verdient hätten!“

Schuld und Sühne.

Der Wiener Kleinbürger Josef Prohaska hat den Wiener Kleinbürger Franz Striegl im Streit geohrfeigt...